

Nebraska Staats = Anzeiger.

Jahrgang 17.

Lincoln, Neb., Donnerstag, 29. October 1896.

No. 24.

Telegramme.

Sundshauptstadt.

Washington, 21. Oct. Der Westpost-Bericht macht bekannt, daß alle Musterformen von Glas oder anderem zerbrechlichem Material zur Postbeförderung zugelassen werden, wenn sie so verpackt sind, daß die Pakete nicht zerbrechen können. Dieses Privilegium ist nicht allen Ländern gewährt.

Missouri.

Hochzeit.

Springfield, 22. Oct. Unbekannte Besondere brachten gestern Nacht einen Personenzug der Memphis-Routen, in der Nähe von Jones Spring, zur Entgleisung. In einer Curve war eine eiserne Platte über die Schienen gelegt worden. Die Lokomotive und der Pufferwagen entgleisten, das Geleise wurde aufgerissen. Selzer Charles George wurde verletzt. Die Passagiere blieben unversehrt.

Illinois.

In andere Hände.

Chicago, 21. Oct. E. S. Heab und andere Chicagoer Kapitalisten haben die „Tom Boy“ Mine in Tessaride, Col., für 2 Millionen Dollars gekauft.

Ohio.

Die Herren J. L. Underwood und Head

leiteten die Verhandlungen des Eigentums. Diese Mine ist bekannt als eine der reichsten in der Gegend.

Gradenstraße.

Springfield, 21. Oct. Der Gouverneur hat die Hinrichtung des Mörders Daniel McArthur, welche in Chicago am 23. October stattfinden sollte, auf den 13. Februar 1897 verlegt. Der Staats-Anwalt Elliot von Chicago berichtet dem Gouverneur, daß er Entlassungsmaterial gefunden zu haben glaube und daher um Aufschub der Urtheils-Vollstreckung bitte.

Kunstfertige Hühner.

Chicago, 22. Oct. Bei einer Vorstellung im Circus Barnum fiel der Vetter John Dunham aus einer Höhe von 80 Fuß vom Trapez und wurde lebensgefährlich verletzt. Er wurde in das Stadthospital gebracht, wo die Ärzte erklären, daß wenig Hoffnung für Erhaltung seines Lebens vorhanden sei.

Indiana.

Unhaltende Begeisterung.

Richmond, 22. Oct. Nachdem gefundene Schatz von 1 Uhr 30 Min. heute Morgen, um welche Zeit er seine letzte Rede in Twitter beendete, bis 8 Uhr 30 Min., wo er in Greenville sprach war Herr Bryan ersticht und in guter Verfassung, um in Hoosierdom zu sprechen. Der Wagen, in dem er schloß, stand über Nacht in Urbana. Eine Gesellschaft von mehreren hundert Personen kam heute Morgen in Bradford Junction an den Wagen und wollten den Kandidaten sehen. Um 8 Uhr 30 Min. wurde Greenville erreicht, woselbst Herr Bryan zu einer großen Versammlung von 20 Minuten lang sprach. Großer Enthusiasmus zeigte sich in der Begrüßung und seine Rede betraf die Silber-Dollar und den 53 Cent-Dollar wurde mit großer Beifall aufgenommen.

Muncie, 22. Oct.

Herr Bryan nach gestern Nachmittag in Louisville, wo eine Versammlung von mehreren Tausend Personen.

Iowa.

Folge der Leichterfertigkeit.

Des Moines, 21. Oct. E. P. Jarnworth erlisch gestern Nachmittag unfallig seine Frau. Zur Zeit als dieselbe sich zum Minutagen begeben wollten, war Jarnworth damit beschäftigt, seinen Revolver zu laden, eine Patrone entließ sich und die Kugel traf die Frau so unglücklich am Kopf, daß dieselbe sofort tödtet wurde.

Arkansas.

Das Goldfieber.

Hot Springs, 21. Oct. In den letzten Wochen sind eine Menge ausländischer Bergleute hier angekommen, und stellen fleißige Forschungen nach Gold in den Bergen der Gegend an. Mehrere hundert sollen 6 Meilen nördlich von hier entdeckt worden sein, wodurch das Minen-Gieber entzündet ist. Die Wälder der Umgegend sind voll von Goldsuchern.

Mississippi.

Waltzjuden.

Greenwood, 21. Oct. In der Nähe von Sunside, Place of Red, Ostlere County, wurde gestern ein Weiber, Namens J. S. Rod, von einem Reiter durch einen Schuß tödtet. So weit bekannt, wollte Rod einer Regierung einen Tadel ertheilen, wegen der Reiterproteste und auf Rod, welcher außerhalb des Hauses stand, Schüsse abgab und denselben tödtete. In der vorigen Nacht wurde der Reiter durch ein Posten eingeklinkt und gefangen.

Pennsylvania.

Schadenfeuer mit tödlichen Folgen.

Beaver Falls, 21. Oct. Die Feuerwerkerei von Mader Bros. wurde heute Morgen durch Feuer zerstört. Der Schaden beträgt \$100,000. Durch eine einfallende Mauer wurden 5 Personen unter dem Schutte begraben. Drei derselben Namens Reed und Walker waren schwer verwundet.

Depeschen.

England.

Bank von England.

London, 21. Oct. Es herrscht hier die allgemeine Ansicht, daß die Directors der Bank von England in ihrer morgigen stattfindenden regulären Versammlung die Discount-Rate von 3 auf 4 Prozent erhöhen werden. Die Meldungen sind der Ansicht, daß die Ausführung von Gold nach Amerika gehemmt werden dürfte.

Türkei.

Schrecklicher Zustand.

Konstantinopel, 21. Oct. Die Armenier haben ein weiteres Opfer auf dem Scheffel und zwar stark Houri Effendi, welcher verwundet, in Gegenwart seines weinenden Vaters, welcher noch rechtzeitig angekommen war, im Angesichte des Todes zu finden. Der Sultan, welcher von dem geschehenen Zustande Houri's erfuhr, sandte einen Wandzal aus dem Palaste zu ihm, um festzustellen, ob eine Operation sein Leben retten könne. Der Sultan war sehr beunruhigt als er hörte, daß Houri tot sei.

Spanien.

Eine Schauermaid von den Philippinen.

San Francisco, 22. Oct. Die Greuelthaten, welche von dem Kriegsschiffe auf Cuba gemeldet worden, sind mit denen, welche während des gegenwärtigen Aufstandes auf den Philippinen vorkommen, das reine Kinderspiel. Die Spanier hatten auf einer Expedition eine Anzahl auffälliger Eingeborener zu Gefangenen gemacht, um dieselben die Pflanze auszubilden und ihre Leichen vor den Thoren der Stadt Manila aufgehängt. Dadurch wurden die Eingeborenen in derartigem Erbitterung versetzt, daß sie an einem spanischen Vizekönig, der mit seiner Familie in einem der Vororte Manillas wohnte, blutige Rache nahmen. Vor den Augen der Gattin und der 12 Jahre alten Tochter des Vizekönigs wurde demselben von den Eingeborenen die Haut abgezogen. Dann wurde er an einen Baum gehängt, worauf die Witwe ihm mit tausendfacher Lust ihre Messer durch den Leib steckte. Dann kamen Mutter und Tochter an die Reihe. Dieselben wurden vor den Augen des hienigen Vizekönigs langsam zu Tode gemartet.

Südafrikanische Republik.

Tritt der Genfer Convention bei.

Washington, 21. Oct. Der Schweizer Gesandte theilt dem Staats-Departement mit, daß die Südafrikanische Republik bei der Genfer Convention am 22. August 1894 für die Verbesserung der Lage der Buren im Kriege beigetragen sei. Die Ansicht der britischen Regierung ist, daß die Republik bei der holländischen Regierung, Herrn Heatsers von Windland, dem Schweizer Bundesrath ausgereicht.

Venezuela.

Eine Anleihe aus deutschen Quellen.

Washington, 21. Oct. Der venezuelanische Gesandte Andrade hat die Nachricht erhalten, daß die von Venezuela nach Deutschland gesandte Commission zurückgekehrt sei.

Italien.

Der römische Reichthum.

Rom, 21. Oct. Die königliche italienische Yacht Savonia ist heute hier angekommen. An Bord des Schiffes befanden sich die Prinzessin Helena von Montenegro und ihr Bräutigam, der Kronprinz von Neapel, sowie die Mitglieder der fürstlichen Familie von Montenegro, welche an der bevorstehenden Hochzeit Theil nehmen werden.

Sardinien.

Eine Schauermaid von den Philippinen.

San Francisco, 22. Oct. Die Greuelthaten, welche von dem Kriegsschiffe auf Cuba gemeldet worden, sind mit denen, welche während des gegenwärtigen Aufstandes auf den Philippinen vorkommen, das reine Kinderspiel. Die Spanier hatten auf einer Expedition eine Anzahl auffälliger Eingeborener zu Gefangenen gemacht, um dieselben die Pflanze auszubilden und ihre Leichen vor den Thoren der Stadt Manila aufgehängt. Dadurch wurden die Eingeborenen in derartigem Erbitterung versetzt, daß sie an einem spanischen Vizekönig, der mit seiner Familie in einem der Vororte Manillas wohnte, blutige Rache nahmen. Vor den Augen der Gattin und der 12 Jahre alten Tochter des Vizekönigs wurde demselben von den Eingeborenen die Haut abgezogen. Dann wurde er an einen Baum gehängt, worauf die Witwe ihm mit tausendfacher Lust ihre Messer durch den Leib steckte. Dann kamen Mutter und Tochter an die Reihe. Dieselben wurden vor den Augen des hienigen Vizekönigs langsam zu Tode gemartet.

Neues Wort.

„... Was, Herr Vizekönig, Sie hier in diesem Reiz?“
„Schau mit mal Gehensichtsmärkten an!“

Telegramme.

Missouri.

St. Joseph, 22. Oct.

Die Geschäftsführung der St. Josephs-Gazette ging heute an Frank Stratton Jr., welcher während der letzten zehn Jahre Vize-Redakteur war, über. Der Redakteur der Zeitung, E. J. Cochran, ist gleichzeitig Kandidat für Congress und die „Gazette“ wird auch weiter für Zeitungsveröffentlichung eintreten.

Kansas.

Unheilvoller Verzug.

Kansas City, 23. Oct. Frau Kate Vascom, von Clinton, Mo., ist heute mit ihr 4 Jahre altes Söhnchen George gestern Abend in einem Logirhaus an der Lat Straße dadurch, daß sie Thüren und Fenster schloß und das Gas antrieb, Frau Vascom kam vor dem Morgens in dieses Haus. Sie war ohne Mitleid, sagte aber, daß sie Geld mit der nächsten Post von ihrem in Clinton wohnenden Manne erwarte. Tag um Tag verging und das Geld kam nicht, wodurch sie so verzagt wurde, daß sie beschloß, sich ihr Kind zu tödnen. Gestern Nachmittag kam ein Geheißer an Frau Vascom und als der Besizer des Logirhauses ihr denselben überbringen wollte, fand er, daß Mutter und Kind tot waren.

Ohio.

Leidenschaft.

Cincinnati, 22. Oct. Joseph Lupinet, der 20jährige Student am Western Reserve College zu Hudson, Ohio, welcher Montag Abend an der öffentlichen Madison-Rede von Strothen abgefallen und herab wurde, erlag heute seinen Verletzungen. Er erlangte das Bewußtsein wieder, lange genug, um zu erzählen, daß er hinterhins bis zu einem schweren Nadelniedererschlagen worden sei, seinen Angreifer aber nicht gefaßt habe. Die Polizei hat seinen Aufenthaltsort betreffs der Thäter, Lupinet's Eltern wohnen in hieriger Stadt.

Carlisle.

Ohio.

Carlisle, 22. Oct. Der Schatzkanzler, Secrete Carlisle kam heute hier an und fuhr zur Wohnung des Herrn Frank S. Helm in Covington, am Abend später nach dem Grand Hotel, wo er viele Besucher empfing. In seiner Begleitung befanden sich sein Privatsecretär und Hr. Wm. C. Pugh von hier. Der Secrete spricht heute Abend in der Odd Fellows-Halle zu Covington.

Columbus, 22. Oct.

Brayan auf dem Hersen Harrisens.

Terre Haute, 23. Oct. Die geistige Fahrt von Wm. J. Brayan durch den Hoosierstaat war von Interesse, nicht allein weil sich eine enthusiastische Menge Volkes an fast jeder Haltestelle eingefunden hatte, sondern auch wegen des aggressiven Tonnes seines Reden. An Delhi überlagerte er die Ansprache des Ex-Präsidenten Garfield, daß als er von Genu gesprochen, welche das Land auf 30 Jahre für so viel vor Rettung gerettet hätte, auf die alten Veteranen angepöbele habe.

Neu York.

Ein Verbrechen.

New York, 22. Oct. Chef-Magistrat des Hosen Police sagte heute, daß das den tragischen Tod von Hamilton G. Andrus von der Vestalton Chemical Co. umgebende Geheimniß aufgeklärt worden sei. Nach Angabe des Chefs der Magistrate wurde Herr Andrus nicht durch Anarchisten getödtet, noch vor sein Tod das Resultat einer Verführung, wie anfangs vermuthet wurde. Herr Mangin ist nach einer sorgfältigen Untersuchung zu dem Schluß gekommen, daß Andrus beim Experimentiren mit dem Wasserstoffgas, welches er in einer Maschine durch Explosion zu Tode gekommen sei. Die Maschine beschädigte er an dem Gasdrücken in seiner Schiffe zur Sicherung gegen Räuber anzubringen.

Dürfen landen.

New York, 22. Oct. Die 134 armenischen Flüchtlinge, welche mehrere Tage auf Ellis Island zurückgehalten worden, werden nunmehr in dieses Land gelassen werden.

Kauf 18,000 Ufern.

New York, 22. Oct. Der ruffische Botschafter Mikail Giltrow hat gestern in Begleitung seines Sohnes Prinz Michael Giltrow mit dem Dampfer „St. Paul“ nach Southampton ab. Dem Fürsten gefallen manche amerikanischen Eisenbahn-Einrichtungen und

Depeschen.

Frankreich.

Die Präsidentschaft.

Paris, 22. Oct. Die Präsidentschaftsfrage ist heute in der Chambre der Deputierten zur Tagesordnung gekommen. Die Deputierten sind der Ansicht, daß die Ausführung von Gold nach Amerika gehemmt werden dürfte.

Spanien.

Eine Schauermaid von den Philippinen.

San Francisco, 22. Oct. Die Greuelthaten, welche von dem Kriegsschiffe auf Cuba gemeldet worden, sind mit denen, welche während des gegenwärtigen Aufstandes auf den Philippinen vorkommen, das reine Kinderspiel. Die Spanier hatten auf einer Expedition eine Anzahl auffälliger Eingeborener zu Gefangenen gemacht, um dieselben die Pflanze auszubilden und ihre Leichen vor den Thoren der Stadt Manila aufgehängt. Dadurch wurden die Eingeborenen in derartigem Erbitterung versetzt, daß sie an einem spanischen Vizekönig, der mit seiner Familie in einem der Vororte Manillas wohnte, blutige Rache nahmen. Vor den Augen der Gattin und der 12 Jahre alten Tochter des Vizekönigs wurde demselben von den Eingeborenen die Haut abgezogen. Dann wurde er an einen Baum gehängt, worauf die Witwe ihm mit tausendfacher Lust ihre Messer durch den Leib steckte. Dann kamen Mutter und Tochter an die Reihe. Dieselben wurden vor den Augen des hienigen Vizekönigs langsam zu Tode gemartet.

Südafrikanische Republik.

Tritt der Genfer Convention bei.

Washington, 21. Oct. Der Schweizer Gesandte theilt dem Staats-Departement mit, daß die Südafrikanische Republik bei der Genfer Convention am 22. August 1894 für die Verbesserung der Lage der Buren im Kriege beigetragen sei. Die Ansicht der britischen Regierung ist, daß die Republik bei der holländischen Regierung, Herrn Heatsers von Windland, dem Schweizer Bundesrath ausgereicht.

Venezuela.

Eine Anleihe aus deutschen Quellen.

Washington, 21. Oct. Der venezuelanische Gesandte Andrade hat die Nachricht erhalten, daß die von Venezuela nach Deutschland gesandte Commission zurückgekehrt sei.

Italien.

Der römische Reichthum.

Rom, 21. Oct. Die königliche italienische Yacht Savonia ist heute hier angekommen. An Bord des Schiffes befanden sich die Prinzessin Helena von Montenegro und ihr Bräutigam, der Kronprinz von Neapel, sowie die Mitglieder der fürstlichen Familie von Montenegro, welche an der bevorstehenden Hochzeit Theil nehmen werden.

Sardinien.

Eine Schauermaid von den Philippinen.

San Francisco, 22. Oct. Die Greuelthaten, welche von dem Kriegsschiffe auf Cuba gemeldet worden, sind mit denen, welche während des gegenwärtigen Aufstandes auf den Philippinen vorkommen, das reine Kinderspiel. Die Spanier hatten auf einer Expedition eine Anzahl auffälliger Eingeborener zu Gefangenen gemacht, um dieselben die Pflanze auszubilden und ihre Leichen vor den Thoren der Stadt Manila aufgehängt. Dadurch wurden die Eingeborenen in derartigem Erbitterung versetzt, daß sie an einem spanischen Vizekönig, der mit seiner Familie in einem der Vororte Manillas wohnte, blutige Rache nahmen. Vor den Augen der Gattin und der 12 Jahre alten Tochter des Vizekönigs wurde demselben von den Eingeborenen die Haut abgezogen. Dann wurde er an einen Baum gehängt, worauf die Witwe ihm mit tausendfacher Lust ihre Messer durch den Leib steckte. Dann kamen Mutter und Tochter an die Reihe. Dieselben wurden vor den Augen des hienigen Vizekönigs langsam zu Tode gemartet.

Neues Wort.

„... Was, Herr Vizekönig, Sie hier in diesem Reiz?“
„Schau mit mal Gehensichtsmärkten an!“

Telegramme.

Missouri.

St. Joseph, 22. Oct.

Die Geschäftsführung der St. Josephs-Gazette ging heute an Frank Stratton Jr., welcher während der letzten zehn Jahre Vize-Redakteur war, über. Der Redakteur der Zeitung, E. J. Cochran, ist gleichzeitig Kandidat für Congress und die „Gazette“ wird auch weiter für Zeitungsveröffentlichung eintreten.

Kansas.

Unheilvoller Verzug.

Kansas City, 23. Oct. Frau Kate Vascom, von Clinton, Mo., ist heute mit ihr 4 Jahre altes Söhnchen George gestern Abend in einem Logirhaus an der Lat Straße dadurch, daß sie Thüren und Fenster schloß und das Gas antrieb, Frau Vascom kam vor dem Morgens in dieses Haus. Sie war ohne Mitleid, sagte aber, daß sie Geld mit der nächsten Post von ihrem in Clinton wohnenden Manne erwarte. Tag um Tag verging und das Geld kam nicht, wodurch sie so verzagt wurde, daß sie beschloß, sich ihr Kind zu tödnen. Gestern Nachmittag kam ein Geheißer an Frau Vascom und als der Besizer des Logirhauses ihr denselben überbringen wollte, fand er, daß Mutter und Kind tot waren.

Ohio.

Leidenschaft.

Cincinnati, 22. Oct. Joseph Lupinet, der 20jährige Student am Western Reserve College zu Hudson, Ohio, welcher Montag Abend an der öffentlichen Madison-Rede von Strothen abgefallen und herab wurde, erlag heute seinen Verletzungen. Er erlangte das Bewußtsein wieder, lange genug, um zu erzählen, daß er hinterhins bis zu einem schweren Nadelniedererschlagen worden sei, seinen Angreifer aber nicht gefaßt habe. Die Polizei hat seinen Aufenthaltsort betreffs der Thäter, Lupinet's Eltern wohnen in hieriger Stadt.

Carlisle.

Ohio.

Carlisle, 22. Oct. Der Schatzkanzler, Secrete Carlisle kam heute hier an und fuhr zur Wohnung des Herrn Frank S. Helm in Covington, am Abend später nach dem Grand Hotel, wo er viele Besucher empfing. In seiner Begleitung befanden sich sein Privatsecretär und Hr. Wm. C. Pugh von hier. Der Secrete spricht heute Abend in der Odd Fellows-Halle zu Covington.

Columbus, 22. Oct.

Brayan auf dem Hersen Harrisens.

Terre Haute, 23. Oct. Die geistige Fahrt von Wm. J. Brayan durch den Hoosierstaat war von Interesse, nicht allein weil sich eine enthusiastische Menge Volkes an fast jeder Haltestelle eingefunden hatte, sondern auch wegen des aggressiven Tonnes seines Reden. An Delhi überlagerte er die Ansprache des Ex-Präsidenten Garfield, daß als er von Genu gesprochen, welche das Land auf 30 Jahre für so viel vor Rettung gerettet hätte, auf die alten Veteranen angepöbele habe.

Neu York.

Ein Verbrechen.

New York, 22. Oct. Chef-Magistrat des Hosen Police sagte heute, daß das den tragischen Tod von Hamilton G. Andrus von der Vestalton Chemical Co. umgebende Geheimniß aufgeklärt worden sei. Nach Angabe des Chefs der Magistrate wurde Herr Andrus nicht durch Anarchisten getödtet, noch vor sein Tod das Resultat einer Verführung, wie anfangs vermuthet wurde. Herr Mangin ist nach einer sorgfältigen Untersuchung zu dem Schluß gekommen, daß Andrus beim Experimentiren mit dem Wasserstoffgas, welches er in einer Maschine durch Explosion zu Tode gekommen sei. Die Maschine beschädigte er an dem Gasdrücken in seiner Schiffe zur Sicherung gegen Räuber anzubringen.

Dürfen landen.

New York, 22. Oct. Die 134 armenischen Flüchtlinge, welche mehrere Tage auf Ellis Island zurückgehalten worden, werden nunmehr in dieses Land gelassen werden.

Kauf 18,000 Ufern.

New York, 22. Oct. Der ruffische Botschafter Mikail Giltrow hat gestern in Begleitung seines Sohnes Prinz Michael Giltrow mit dem Dampfer „St. Paul“ nach Southampton ab. Dem Fürsten gefallen manche amerikanischen Eisenbahn-Einrichtungen und

Depeschen.

Frankreich.

Die Präsidentschaft.

Paris, 22. Oct. Die Präsidentschaftsfrage ist heute in der Chambre der Deputierten zur Tagesordnung gekommen. Die Deputierten sind der Ansicht, daß die Ausführung von Gold nach Amerika gehemmt werden dürfte.

Spanien.

Eine Schauermaid von den Philippinen.

San Francisco, 22. Oct. Die Greuelthaten, welche von dem Kriegsschiffe auf Cuba gemeldet worden, sind mit denen, welche während des gegenwärtigen Aufstandes auf den Philippinen vorkommen, das reine Kinderspiel. Die Spanier hatten auf einer Expedition eine Anzahl auffälliger Eingeborener zu Gefangenen gemacht, um dieselben die Pflanze auszubilden und ihre Leichen vor den Thoren der Stadt Manila aufgehängt. Dadurch wurden die Eingeborenen in derartigem Erbitterung versetzt, daß sie an einem spanischen Vizekönig, der mit seiner Familie in einem der Vororte Manillas wohnte, blutige Rache nahmen. Vor den Augen der Gattin und der 12 Jahre alten Tochter des Vizekönigs wurde demselben von den Eingeborenen die Haut abgezogen. Dann wurde er an einen Baum gehängt, worauf die Witwe ihm mit tausendfacher Lust ihre Messer durch den Leib steckte. Dann kamen Mutter und Tochter an die Reihe. Dieselben wurden vor den Augen des hienigen Vizekönigs langsam zu Tode gemartet.

Südafrikanische Republik.

Tritt der Genfer Convention bei.

Washington, 21. Oct. Der Schweizer Gesandte theilt dem Staats-Departement mit, daß die Südafrikanische Republik bei der Genfer Convention am 22. August 1894 für die Verbesserung der Lage der Buren im Kriege beigetragen sei. Die Ansicht der britischen Regierung ist, daß die Republik bei der holländischen Regierung, Herrn Heatsers von Windland, dem Schweizer Bundesrath ausgereicht.

Venezuela.

Eine Anleihe aus deutschen Quellen.

Washington, 21. Oct. Der venezuelanische Gesandte Andrade hat die Nachricht erhalten, daß die von Venezuela nach Deutschland gesandte Commission zurückgekehrt sei.

Italien.

Der römische Reichthum.

Rom, 21. Oct. Die königliche italienische Yacht Savonia ist heute hier angekommen. An Bord des Schiffes befanden sich die Prinzessin Helena von Montenegro und ihr Bräutigam, der Kronprinz von Neapel, sowie die Mitglieder der fürstlichen Familie von Montenegro, welche an der bevorstehenden Hochzeit Theil nehmen werden.

Sardinien.

Eine Schauermaid von den Philippinen.

San Francisco, 22. Oct. Die Greuelthaten, welche von dem Kriegsschiffe auf Cuba gemeldet worden, sind mit denen, welche während des gegenwärtigen Aufstandes auf den Philippinen vorkommen, das reine Kinderspiel. Die Spanier hatten auf einer Expedition eine Anzahl auffälliger Eingeborener zu Gefangenen gemacht, um dieselben die Pflanze auszubilden und ihre Leichen vor den Thoren der Stadt Manila aufgehängt. Dadurch wurden die Eingeborenen in derartigem Erbitterung versetzt, daß sie an einem spanischen Vizekönig, der mit seiner Familie in einem der Vororte Manillas wohnte, blutige Rache nahmen. Vor den Augen der Gattin und der 12 Jahre alten Tochter des Vizekönigs wurde demselben von den Eingeborenen die Haut abgezogen. Dann wurde er an einen Baum gehängt, worauf die Witwe ihm mit tausendfacher Lust ihre Messer durch den Leib steckte. Dann kamen Mutter und Tochter an die Reihe. Dieselben wurden vor den Augen des hienigen Vizekönigs langsam zu Tode gemartet.

Neues Wort.

„... Was, Herr Vizekönig, Sie hier in diesem Reiz?“
„Schau mit mal Gehensichtsmärkten an!“

Telegramme.

Florida.

Florida.

Jacksonville, 21. Oct. Das Kriegsschiff „Kaleib“ kam gestern Abend mit dem Schleppdampfer, „Tautent“, welcher es in der Nähe von New Smyrna Inlet befragte, hier an. Die „Kaleib“ ankerte außerhalb und die „Tautent“ an der Seite von New Smyrna Inlet. Die Offiziere von der „Kaleib“ als Befehlshaber des Schiffes, „Tautent“ abgeholt und werden baldmöglichst zurückerufen mit genauen Bericht vom Kommandeur der „Kaleib“.

California.

San Francisco, 22. Oct.

Der heute von Australien erwartete Dampfer Monowai bringt vermuthlich \$2,500,000 in englischen Sovereigns mit. Sie werden an der Südkalifornischen Küste ankommen. Hier eingeschifft werden sie hier eingeschifft werden und im Unterhohomang hin- und hergeführt werden. Das so von Australien verschifft Gold wird zum Gebitt bei in New York und Europa einzulaufenden Kaufleute gestellt, behufs Ausgleichung der Handels-Bilanz, welche natürlich in der jetzigen Saison zu Gunsten New Yorks ist.

Deutsches Reich.

Angenehme Ueberraschung für den Kaiser.

Berlin, 22. Oct. Kürzlich in den königlichen Archiven entdeckte Dokumente bewiesen, daß der Kaiser der Eigentümer des Schlosses und der „Schloßfreiheit“ ist, welche fast den ganzen Lustgarten einschließen. Das Eigentum wurde von der Stadt Berlin beansprucht und um die Befreiung ist viel prozessiert worden. Die jüngst gefundenen Dokumente zeigen jedoch, daß allem Streit ein Ende und dem Kaiser einen colossalen Vermögenszuwachs.

Die Mörder dingest.

Berlin, 22. Oct. Die Mörder des hiesigen Justizraths Meier v. Hagen sind dingest gemacht worden. Die Familie des Ermordeten hatte sofort nach der That einen Schreiber, den 16 Jahre alten Bruno Werner, welcher kurz vorher von dem Justizrath wegen Unethischkeit entlassen worden war, der Thäter der Schloßfreiheit Wilhelm Große erhalten. Dieser legte denn auch bald ein unumwundenes Geständniß ab, welches den obigen Verdacht der Familie vollaufrechthielt. Werner hatte den Plan angefaßt und ihn im Verein mit Große zur Ausführung gebracht.

Berlin, 22. Oct.

In Verbindung mit den Breslauer Kaiserthron sind die beiden Mörder-Berichterstatter Herr v. Wilson und Carlen in Anglagenzustand versetzt worden. Die betheiligten Berichterstatter hatten die Meldung verbreitet, daß der Oberhof- und Landesgerichtsrath und Ober-Procurenrath Herr v. August zu Eulenburg den bekannten unrichtigen Bericht über den Inhalt des Earen-Zoites in Breslau verfaßt habe. Graf Eulenburg hat Etrafontrag gestellt, und gegen die beiden Berichterstatter ist das gerichtliche Verfahren wegen Verleumdung eingeleitet worden.

Berlin, 22. Oct.

Die Nachricht vom Rücktritt Wilmann's beschäftigt sich. Nach reichlicher Ueberlegung hat sich der vertriebenste Gouverneur von Preußen, Herr v. Wang, Major v. Wilmann, entschlossen, seinen Posten aufzugeben. Diese Nachricht hat das allgemeine Bewusstsein betrogen, denn in der Person Wilmann's verborgene sich Alles, was in der Colonialpolitik Deutschlands und schließlich ist. Ein augenblicklich geschickter Bewusstseinsstand hat zunächst zum Rücktritt-Erfolg beigetragen. Inzwischen werden dem Kaiser die Dienste des bewährten Mannes nicht verloren geben. Er ist vorläufig zur Disposition des Reichskanzlers ge-